



**Fortbildungsangebot für Medienschaffende in Thüringen
Februar-August 2013**



Professionalisierung als Teil der Medienbildung

Die *Förderung der Medienkompetenz* und zunehmend auch der Begriff der *Medienbildung* sind in aller Munde. Medienbildung, so wie es von Seiten der Wissenschaft und Politik gefordert wird, muss als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe verstanden werden und geht uns alle an. Medienbildung ist somit Bestandteil unserer Alltagswelt.

Meistens haben wir bei dem Thema Medienbildung die medienpraktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor Augen. Bei dieser führen Medienpädagogen, beispielsweise die der TLM, Projekte in Kindertagesstätten, Schulen, Jugendeinrichtungen oder im neu gegründeten Thüringer Medienbildungszentrum der TLM in der Steigerstraße in Erfurt durch.

Das weite Feld der Fortbildung wird zumeist erst auf dem zweiten Blick sichtbar. Hier bietet die TLM einerseits regelmäßig Angebote für Lehrer, Sozialpädagogen und professionell Erziehende in Form von medienpädagogischen Fortbildungen an. Andererseits organisiert die TLM halbjährlich ein Seminarangebot, welches der Professionalisierung der Medienschaffenden in Thüringen gilt. So sperrig der Begriff Medienschaffende auch klingt, so verbindet er doch eine Vielzahl Interessierter miteinander, die aus vollkommen unterschiedlichen Beweggründen und Motivationen heraus die Schulungsangebote der TLM nutzen. Da gibt es u. a. die vielen ehrenamtlichen Thüringer Bürgerfunker, die in den beiden BürgerSendern der TLM in Erfurt und Gera aus einem vielfältigen Schulungsangebot wählen können. Hierbei ist es unerheblich, ob die Bürgerinnen und Bürger ihre Sendungen für gewöhnlich in Eisenach, Nordhausen, Jena, Saalfeld/Rudolstadt, Erfurt, Weimar oder Ilmenau ausstrahlen. Zu nennen sind auch die zahlreichen Studierenden der Medienstudiengänge oder auch die Redakteure des kommerziellen Lokalfernsehens in Thüringen. Insbesondere die Kurse und Seminare des Geraer Bürgerfernsehens sollen letzteren die Möglichkeit geben, sich intensiv weiterzubilden. Gab es anfänglich einige Vorbehalte, so hat die Themenauswahl der letzten Jahre gezeigt, dass das Teamwork zwischen kommerziell ausgerichteten Redakteuren und nichtkommerziellen Bürgerfunkern gut harmoniert und sich die Seminarteilnehmer gegenseitig aufgrund ihrer unterschiedlichen Erfahrungen inhaltlich bereichern. Somit wird deutlich, die Professionalisierung der

eigenen Arbeit ist sowohl Anliegen der Mitarbeiter in den Redaktionen als auch der ehrenamtlich Engagierten in den Bürgersendern. Professionalisierung ist also Teil der Medienbildung.

Für 2013 hat sich die TLM viel vorgenommen. Gern haben wir hierbei Anregungen aufgenommen, die zahlreich bei unseren Seminaren geäußert wurden. Auffällig hierbei ist, dass zunehmend Angebote gewünscht werden, die sich direkt aus der täglichen Arbeit ableiten. Vor diesem Hintergrund möchte ich gern Ihr Interesse beispielhaft auf folgende Angebote richten.

(1) Crossmedia im Fernsehen: Das Schlagwort Crossmedia beherrscht die Diskussionen in allen Redaktionen. In Zusammenarbeit mit der Grimme-Akademie wird Stephan J. Bauer im Seminar den Blick einerseits auf die Möglichkeit des kosteneffizienteren Redaktionsmanagements richten und andererseits die tatsächliche Vernetzung und Distribution redaktioneller Inhalte über mehrere Plattformen hinweg zeigen (Seite 11).

(2) Der Videojournalist: Das Berufsbild des Videojournalisten ist Tagesgeschäft in lokalen Fernsehsendern und Online-Redaktionen. Der erfahrene TV Reporter Dr. Guido Vogt wird das Seminar nicht nur durch seine zahlreichen praktischen Erfahrungen durch seine Arbeit für DWtv, WDR und 3Sat bereichern, sondern auch durch seine wissenschaftliche Tätigkeit zum Thema „Videojournalismus“. Hier trifft – vereint in einer Person – Theorie auf Praxis.

(3) OpenSource: OpenSource-Software ist auf dem Vormarsch und die Beliebtheit des freien Betriebssystems Linux steigt beständig. Anwendungen aus dem Medienbereich zeigen, dass die Entwickler von OpenSource-Software auch vor der anspruchsvollen Medienbranche nicht zurückschrecken. Daher werden wir in drei Seminaren aufzeigen, wie geeignet die OpenSource-Programme für die Medienpraxis sind.

Bei allen Veränderungen und Neuerungen bleibt eines, wie es immer war: Das Schulungsangebot soll den Thüringer Medienschaffenden die Möglichkeit geben, sich mit aktuellen Entwicklungen und Standards zu beschäftigen und damit ihre Projekte und Produktionen erfolgreich weiterzuentwickeln. Ich lade alle Interessierten herzlich ein, unser umfangreiches Angebot intensiv zu nutzen und würde mich freuen, wenn sie uns Ihre Wünsche und Vorschläge für das 2. Halbjahr 2013 mitteilen. Vielleicht treffen wir uns einmal persönlich, sei es in Erfurt im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, bei Radio Funkwerk oder auch im Geraer Bürgerfernsehen.

Jochen Fasco, Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
Februar				
05.02.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
05.02.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
07.02.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	27
11.02.	Mo.	Kreativer Austausch medienpädagogischer Methoden Thema I: Medienpädagogik International	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	18
14.02.	Do.	Kameraführung - Grundkurs	Offener Kanal Gera	36
18.02.- 19.02.	Mo.- Di.	Netzkultur	Offener Kanal Gera	40
19.02.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (I) - Sprechtraining für Anfänger	Radio Funkwerk	28
19.02.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
21.02.	Do.	Schreiben fürs Radio	Radio Funkwerk	25
26.02.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
28.02.	Do.	Lokal ist nicht trivial	Radio Funkwerk	26
März				
05.03.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
05.03.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (II) - Sprechtraining für Fortgeschrittene	Radio Funkwerk	29
04.03.- 08.03.	Mo.- Fr.	Primetime im Radio: Workshop zur Morgensendung Funkwecker	Radio Funkwerk	24
08.03.		Kreativer Austausch medienpädagogischer Methoden: Thema II: Interaktive Whiteboards in der medienpädagogischen Arbeit	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	18



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
09.03.- 10.03.	Sa.- So.	Musikvideo: Großes Bild für kleines Geld	Offener Kanal Gera	15
12.03.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	31
12.03.	Di.	Die Reisereportage - Unterwegs in einem fremden Land	Offener Kanal Gera	38
14.03.	Do.	Runder Tisch Lokalfernsehen	Thüringer Landes- medienanstalt	17
14.03.	Do.	Journalistische Darstellungsfor- men: Einführung und Übungen	Radio Funkwerk	23
15.03.- 16.03.	Fr.- Sa.	Schnitt mit AVID Media Composer Grundkurs	Offener Kanal Gera	38
16.03.	Sa.	Mikrophonsprechen	Radio Funkwerk	30
19.03.	Di.	Open Source: Alternativen in der Medienproduktion Thema I: LibreOffice	SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck	17
19.03.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
19.03.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
21.03.	Do.	Recherche: Einführung und Übungen	Einführung und Übungen	23
26.03.	Di.	CORA - das ist Computerradio	Radio Funkwerk	33
April				
02.04.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
02.04.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
04.04.	Do.	Alles was Recht ist	Radio Funkwerk	25
09.04.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	31
11.04.	Do.	Grundlagen der Moderation	Radio Funkwerk	28
16.04.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
16.04.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
17.04.	Mi.	Radio für Kinder	Radio Funkwerk, Universität Erfurt	26
18.04.	Do.	Jugendmedienschutz	Radio Funkwerk	24

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
23.04.	Di.	Open Source: Alternativen in der Medienproduktion Thema II: Ubuntu	SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck	17
23.04.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (I) - Sprechtraining für Anfänger	Radio Funkwerk	28
24.04.	Mi.	Radio für Kinder	Radio Funkwerk, Universität Erfurt	26
25.04.	Do.	Sprechen im Fernsehen	Offener Kanal Gera	37
25.04.- 26.04.	Do.- Fr.	TV-Mediatraining I: Crossmedia im Fernsehen	Thüringer Medien- bildungszentrum der TLM	12
26.04.- 27.04.	Fr.- Sa.	Kameraführung - Aufbaukurs	Offener Kanal Gera	37
30.04.	Di.	CORA - das ist Computerradio	Radio Funkwerk	32
Mai				
06.05.	Mo.	Lehrerfortbildung: Web 2.0 im Unterricht Reflexion	Thüringer Medien- bildungszentrum der TLM	19
07.05.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
07.05.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	31
08.05.	Mi.	Radio für Kinder	Radio Funkwerk, Universität Erfurt	26
14.05.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (II) - Sprechtraining für Fortgeschrittene	Radio Funkwerk	29
14.05.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
15.05.	Mi.	Radio für Kinder	Radio Funkwerk, Universität Erfurt	26
16.05.	Do.	Schreiben fürs Radio	Radio Funkwerk	25
22.05.	Mi.	Radio für Kinder	Radio Funkwerk, Universität Erfurt	26



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
26.05.- 01.06.	So.- Sa.	Goldener Spatz	Gera, Erfurt	42
28.05.	Di.	SPiXEL-Award Preisverleihung	UCI Gera	42
28.05.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
29.05.	Mi.	Radio für Kinder	Radio Funkwerk, Universität Erfurt	26
30.05.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	27
31.05.- 01.06.	Fr.- Sa.	Der Videojournalist	Offener Kanal Gera	13
Juni				
04.06.	Di.	Open Source: Alternativen in der Medienproduktion Thema III: Ardour	SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck	17
04.06.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
04.06.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
05.06.	Mi.	Radio für Kinder	Radio Funkwerk, Universität Erfurt	26
06.06.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	27
06.06.	Do.	Kameraführung - Grundkurs	Offener Kanal Gera	36
07.06.	Fr.	Live aus dem Hinterhof	Offener Kanal Gera	44
10.06.	Mo.	Bundestagswahl 2013 - Workshop zur Wahlberichterstattung	Radio Funkwerk	22
10.06.- 05.07.	Mo.- Fr.	Check it out! Fernsehproduktion digital und handgemacht	PIXEL-Fernsehen	43
11.06.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (I) - Sprechtraining für Anfänger	Radio Funkwerk	28
12.06.	Mi.	Radio für Kinder	Radio Funkwerk, Universität Erfurt	26
13.06.	Do.	Sie haben die Wahl? Seminar zur Wahlberichterstattung der Bundestagswahl 2013	Radio Funkwerk	22

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
14.06.- 15.06.	Fr.- Sa.	Schnitt mit AVID Media Composer	Offener Kanal Gera	38
18.06.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	31
19.06.	Mi.	Radio Für Kinder	Radio Funkwerk, Universität Erfurt	26
21.06.- 22.06.	Fr.- Sa.	Der Fernsehbericht	Offener Kanal Gera	14
25.06.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
25.06.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
26.06.	Mi.	Radio für Kinder	Radio Funkwerk, Universität Erfurt	26
27.06.	Do.	Sprechen und Lesen fürs Radio	Radio Funkwerk	29
Juli				
06.07.	Sa.	[Über]brücken: Internationales Kultur- und Musikfest	Offener Kanal Gera	44
22.07.- 26.07.	Mo.- Fr.	Videokunst: Unterwegs in der Fremde	Offener Kanal Gera	41
August				
15.08.	Do.	Kameraführung - Grundkurs	Offener Kanal Gera	36
19.08.- 23.08.	Mo.- Fr.	Der Kurzfilm	Offener Kanal Gera	41
24.08.	Sa.	Die lange Nacht des kurzen Films	Gera	44
September				
02.09.- 07.09.	Mo.- Sa.	Themenwoche: 15. Jahre PIXEL-Fernsehen	PIXEL-Fernsehen	43

Thüringer Landesmedienanstalt



Thüringer Landesmedienanstalt



Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)
Thüringer Medienbildungszentrum der TLM
Steigerstraße 9-10
99096 Erfurt

Thüringer Medienbildungszentrum

Fon: 0361 21177-0
Fax: 0361 21177-55
E-Mail: mail@tlm.de
Internet: www.tlm.de

- ▶ TV Mediatraining I: Crossmedia im Fernsehen
- ▶ TV Mediatraining II: Der Videojournalist
- ▶ TV Mediatraining III: Der Fernsehbericht
- ▶ TV Mediatraining IV: Musikvideo
- ▶ Runder Tisch Lokalfernsehen
- ▶ Praxisseminar: OpenSource in der Medienproduktion
- ▶ Medienpädagogik International
- ▶ Interaktive Whiteboards in der medienpädagogischen Projektarbeit
- ▶ Lehrerfortbildung: Web 2.0 im Unterricht

Crossmedia im Fernsehen

Das Schlagwort Crossmedia beherrscht die Diskussion um Redaktionsorganisation und um die Verbreitung von Inhalten. Meist vor allem als Möglichkeit zum kosteneffizienteren Redaktionsmanagement gesehen, bleibt die tatsächliche Vernetzung und Distribution redaktioneller Inhalte über mehrere Plattformen hinweg ein mühsames Unterfangen. Zu mehr als Programmhinweisen auf Twitter oder online gestellten TV-Beiträgen reicht es im Tagesgeschäft meistens nicht. Dabei bietet eine echte crossmediale Vermarktung von Content auch und vor allem im Lokalen eine neue, spannende Möglichkeit der Zuschauerbindung. Im zweitägigen Workshop steht neben einer theoretischen Einführung in den Themenkomplex Crossmedia (Begriffsdefinition, Kosten/Aufwand/Ressourcen, Crossmedia-Werkzeuge u. a.) auch eine praktische Übung auf dem Programm, bei der ein Konzept für eine Crossmedia-Kampagne im lokalen Fernsehen entwickelt werden soll.

Programmschwerpunkte: Internet und Lokalfernsehen, Best Practice Beispiele, Crossmediales Arbeiten in der Redaktion, Newsdesk und Newsroom, Texten Crossmedia, Zielgruppenorientierte Angebote.

Das Seminar wird in Kooperation mit der Grimme-Akademie des Grimme-Instituts angeboten.

Referent:

Stephan J. Bauer ist Coach, Berater und Format-Entwickler. Nach Stationen bei Zeitung, Hörfunk und Nachrichtenagenturen ist er seit 1996 im Fernsehen unterwegs, u. a. als Ressortleiter für die Informationsprogramme in der Chefredaktion von ProSieben. Anschließend war Stephan J. Bauer Senior Executive Producer bei TresorTV (Popstars/Topmodel) und verantwortlich für „Teenager außer Kontrolle“ (RTL). Seit 2008 ist er als freier Berater im Content- und Business-Development für Produktionsfirmen, wie beispielsweise der TV-Unit von Red Bull und als Producer (zuletzt „Weilers Welt“ 3sat) tätig.

Termin:

Do., 25. April 2013, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr und
Fr. 26. April 2013, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende

Ort:

Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Der Videojournalist

Tagesgeschäft in lokalen Fernsehsendern und Online-Redaktionen

Ein Videojournalist, auch abgekürzt VJ, vereint die Aufgaben eines Journalisten, Tontechnikers, Kameramannes und Cutters in einer Person. Mit Hilfe der DV-Technologie konzipiert, dreht und schneidet er filmische Beiträge im Alleingang. Dabei gilt, dass die Beherrschung aller Bereiche – mehr oder weniger auf einmal und im Alleingang – durchaus möglich ist, dass er zudem mit weniger Kostenaufwand arbeiten und eine größere Nähe zum Geschehen herstellen kann. Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse, worauf der Videojournalist im Vorfeld und während der Produktion zu achten hat und was zu tun ist, um einen soliden journalistischen Audio-Video-Beitrag produzieren zu können.

Referent:

Dr. Guido Vogt ist TV-Reporter. Während des Studiums arbeitete er als Journalist in Frankreich, Spanien, Russland und in den USA. Sein Volontariat absolvierte Guido Vogt bei der Deutschen Welle in Köln und ist seither als freier Mitarbeiter für DWtv, WDR und 3Sat tätig. Seine Schwerpunktthemen sind „Politik“ und „Gesellschaft“. Seit 2000 ist Guido Vogt als Dozent für die Deutsche Welle, die ARD/ZDF-Medienakademie und die RTL-Journalistenschule tätig. Derzeit realisiert er Lehraufträge an der Universität Düsseldorf (unter anderem „Imagefilm-Realisation“) und promovierte 2012 zum Thema „Videojournalismus“. Für die TLM realisierte Guido Vogt erfolgreich die Mediatrainings „*Video to Web - Filme fürs Internet aufbereiten*“ und „*Texten für TV*“.

Termine:

Fr., 31. Mai 2013, 17.00 Uhr – 20.00 Uhr und
Sa. 01. Juni 2013, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung:

Ute Reinhöfer, Telefon 0365 20102-0

Der Fernsehbericht

Berichte sollen kurz, prägnant und anschaulich Themen, Personen oder Ereignisse vorstellen, Hintergründe erhellen und über weitere mögliche Entwicklungen informieren. Wie man über das Jubiläum einer Einrichtung, die Grundsteinlegung für einen neuen Verbrauchermarkt oder die neue Entwicklung eines kommunalpolitischen Diskurses berichtet, erfahren die Teilnehmer in diesem Kurs. Dabei stehen Fernsehsender vor der Herausforderung, täglich ein aktuelles lokales Programm bieten zu müssen. Hier vermittelt der Kurs Grundlagenwissen zur Recherche, zum Beitragsaufbau, zum Führen von Interviews, zum Verfassen von Kommentaren, zur Vertonung eines Beitrages wie auch zur Zusammenarbeit von Kamera- und Tonleuten sowie des Redakteurs.

Referent:

Marian Riedel ist Diplom Journalist und freier Redakteur. Seine Arbeitsgebiete sind die Produktion aktueller Berichte für das MDR-Thüringen Journal. Darüber hinaus produziert er Fernseh-Reportagen und Dokumentationen über Thüringer und Thüringisches in aller Welt, Image-Produktionen, Reise-Reportagen und DVD-Produktionen.

Termine:

Fr., 21. Juni 2013, 17.00 Uhr – 20.00 Uhr und
Sa. 22. Juni 2013, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaaffende

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung:

Ute Reinhöfer, Telefon 0365 20102-0

Musikvideo: Großes Bild für kleines Geld

Musikvideos sind Kurzfilme, die ein Musikstück filmisch umsetzen. Ein Bestandteil der meisten Musikvideos ist die Inszenierung des Künstlers, zumeist bei der Darbietung des Stücks, aber auch durch die Erzählung einer Geschichte bzw. der szenischen Interpretation des Songtextes. Gute Musik-Clips erzählen dabei eine Geschichte oder zeigen eine Performance, die zur Musik passt und überraschende, innovative Elemente für den Zuschauer enthalten. Der Workshop zeigt, wie mit wenig Mitteln, dem gezielten Einsatz von Licht und einem vorweg gut geplanten Color Grading, besondere Stimmungen erzeugt werden können. Der Workshop richtet sich an kreative Leute, die für ihre Lieblings-Musiker oder Bands ein Musikvideo gestalten wollen. Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl sollten sich Interessierte bis zum 22. Februar 2013 für eine Teilnahme anmelden.

Referenten:

Sebastian Wiegmann ist Regisseur und Editor. Die letzten Jahre verdiente er mit der Inszenierung und Post-Produktion von Musikvideos, Konzertfilmen, Dokumentationen und Trailern seinen Lebensunterhalt, bevor er Ende 2012 den Entschluss fasste, zu seinen (autodidaktischen) Wurzeln zurückzukehren und unabhängig eigene Ideen zu finanzieren und zu verwirklichen. Er widmet sich darüber hinaus neuen Projekten und veranstaltet Workshops rund um das Thema "Filmlook". **Yvo Mathes** ist als ausgebildeter Mediengestalter Bild & Ton seit über 10 Jahren Filmschaaffender und kann auf eine langjährige Erfahrung als Kameramann (DoP) und Editor zurückgreifen. Neben seiner Arbeit im Bereich Industriefilm, Kurzfilm und in der aktuellen Berichterstattung hat er sich zurzeit auf die Produktion von Dokumentationen, EPKs und Musikvideos spezialisiert.

Termine:

Sa., 09. März 2013, 10.00 Uhr und
So., 10. März 2013, 10.00 Uhr bis Fertigstellung

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaaffende

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung:

Ute Reinhöfer, Telefon 0365 20102-0

Das kontinuierliche Zusammentreffen der Thüringer Lokal-TV-Veranstalter zum „Runden Tisch Lokalfernsehen“ gehört zur festen Größe im Kalender der Fernsehmacher. Die Beratungen sind für die TLM die Gelegenheit, mit den Geschäftsführern und Mitarbeitern der Lokalfernsehveranstalter ins Gespräch zu kommen. Zum Jahresauftakt stehen folgende Themen auf der Tagesordnung:

Analoge und Digitale Kabelverbreitung: Mit der Abschaltung des analogen TV-Satellitenangebots ist auch ein Umbau der Kabelverbreitung verbunden. Die Netzbetreiber vermarkten zunehmend digitale Angebote. Gleichzeitig wurden für die Einspeisungen in die Kabelnetze neue Zuführungen geschaffen, die den Veranstaltern neue Möglichkeiten eröffnet. Zum Runden Tisch sollen die anstehenden Schritte für 2013 mit den Thüringer Veranstaltern diskutiert und abgestimmt werden. Mit dem Umbau der Kabelnetze wurde der Netzzuschnitt teilweise verändert. Änderungen hinsichtlich der neuen Versorgungsgebiete, gilt es zu beraten.

Smart-TV: Nahezu alle neuen Fernsehgeräte haben Multituner im Einsatz, um die verschiedenen Verbreitungswege und das Internet nutzen zu können. Mit Smart-TV eröffnet sich für die Thüringer Veranstalter die Möglichkeit, ihre Programme über die Kabelnetze hinaus auf dem heimischen Fernsehgerät empfangbar zu machen. Die Thüringer Veranstalter haben mit Unterstützung der TLM ein Projekt gestartet. Ziel ist es, die Reichweite für die originären Programme aufzubauen und gleichzeitig Abrufinhalte bereitzustellen. Stand und Ausbau des Projektes sollen zum Runden Tisch beraten werden, aber auch die Teilhabe an weiteren Projekten zur Reichweitenerhöhung, wie es beispielsweise eine Satellitenverbreitung bieten kann.

Reichweitenanalyse: Erstmals konnte 2012 eine „Funkanalyse“ zur Reichweitenbestimmung nach einheitlichen und anerkannten Daten erfolgen. Die Erkenntnisse gilt es zu nutzen, um die Programmverbreitung zu verbessern. Hierzu sind Abstimmungen mit Kabelnetzbetreibern notwendig. Aufbauend ergeben sich damit auch neue Möglichkeiten der veranstalterübergreifenden Vermarktung. Ergebnisse und aktuelle Maßnahmen sollen gemeinsam diskutiert werden, um die Vermarktung der Programme zu befördern.

Aus- und Weiterbildung: Für die Thüringer Medienschaffenden bietet die TLM Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung. Zum Runden Tisch wollen wir diskutieren, welche Angebote und Seminare perspektiv realisiert werden sollten.

Termin: Do., 14. März 2013, 15.00 Uhr

Ort: Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Thomas Heyer, Telefon 0361 21177-40

OpenSource: Alternativen in der Medienproduktion

OpenSource-Software ist auf dem Vormarsch und die Beliebtheit des freien Betriebssystems Linux steigt beständig. Anwendungen aus dem Medienbereich zeigen, dass die Entwickler von OpenSource-Software auch vor der anspruchsvollen Medienbranche nicht zurückschrecken. Daher soll aufgezeigt werden, wie geeignet die OpenSource-Programme für die Medienpraxis sind.

Thema I: LibreOffice

Ein Office-Paket für die alltäglichen Büroaufgaben gehört zum Standardumfang eines Computers. Heutzutage können PC-Anwender auf Erfahrung mit Microsoft Office durch Schule, Studium oder Beruf zurückgreifen. Manche haben bereits von der freien Alternative LibreOffice gehört, aber sich vielleicht noch nicht näher damit beschäftigt, ob diese ebenfalls für die typischen Büroaufgaben geeignet ist. Das Seminar zeigt anhand praktischer Beispiele die Einsatzmöglichkeiten von LibreOffice.

Referentin: Jacqueline Rahemipour, natural computing GmbH

Termin: Di., 19. März 2013, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Thema II: Ubuntu

Sie nutzen noch kein Linux? Diese Frage bekommen Windows- und Mac-Nutzer zunehmend häufiger gestellt. Im Seminar wird das populärste Linux-Betriebssystem vorgestellt. Es werden die Grundlagen zur Bedienung und Einstellung des Systems gezeigt sowie ein Überblick über Programme für Office, Audio- und Videobearbeitung gegeben. Außerdem wird auf Stolpersteine für Windows-Umsteiger eingegangen und auf Probleme hingewiesen.

Referent: Jörg Sorge, Referent auf internationalen Software-Konferenzen

Termin: Di., 23. April 2013, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Thema III: Ardour

Der Einsatz von Ardour zur Audibearbeitung stellt in Studioumgebungen eine Alternative dar. Im Seminar werden spezialisierte Linux-Audio-Distributionen gezeigt, in die Linux-Treiberarchitektur (ALSA, jackd, FFADO) eingeführt, LV2-Audioplugins für die tägliche Arbeit (calf) vorgestellt und Antworten rund um unterstützte Audiohardware gegeben.

Referent: Adrian Knoth, Bauhaus-Universität Weimar

Termin: Di., 04. Juni 2013, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck, Alte Marktgasse 5, Saalfeld

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Kreativer Austausch medienpädagogischer Methoden

Medienpädagogische Methoden für die Medienarbeit zu diskutieren, zu reflektieren, weiterzuentwickeln oder neu zu erarbeiten ist ein Garant für eine erfolgreiche Medienbildung. Diese Austausch- und Übungsplattform führt Interessierte auf unterschiedlichen Ebenen zusammen und trägt dazu bei, Kommunikation und Interaktion im Sinne einer erfolgreichen Netzwerkarbeit zu fördern.

Thema I: „Medienpädagogik international“: Spicken soll erlaubt sein – Der Blick über den medienpädagogischen Tellerrand in Richtung Norden

Der Auseinandersetzung mit medienpädagogischen Konzepten außerhalb der Landesgrenze, wurde bisher in Deutschland nur wenig Beachtung geschenkt. Hierdurch ließen sich jedoch neue Perspektiven und Herangehensweisen erschließen und deren Erfolg ablesen. Nun ist es an der Zeit, Trampelpfade zu verfestigen und neue Wege zu eröffnen. Der Blick richtet sich in den Norden zum „PISA-Gewinner“ Finnland. Weltweit gehört Finnland zu den Ländern mit der geringsten Kinderarmut, den gesündesten Kindern, der geringsten Korruption, den größten Wohlstand, der höchsten technologischen Entwicklung – Ist Finnland wirklich ein solches „Wunderland“? Und ja, derzeit herrscht eine medienpädagogische Umbruchstimmung im Land der Angry Birds. Was es damit auf sich hat wird im Seminar gezeigt.

Referentin: Melanie Bonitz, Universität Erfurt

Termin: Mo., 11. Februar 2013, 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, Erfurt

Informationen und Anmeldung: Marie-Kristin Heß, Telefon 0361 21177-35

Thema II: Interaktive Whiteboards in der medienpädagogischen Projektarbeit

Durch die verbesserte technische Ausstattung der Schulen in Thüringen rückt der Einsatz digitaler Unterrichtsmittel in den Fokus schulischer Bildungs- und Erziehungsprozesse. Interaktive Whiteboards ermöglichen völlig neue Konzepte im pädagogischen Prozess. Das Seminar gibt einen Überblick über die Begrifflichkeiten und Vielfalt von verschiedenen Interaktiven Whiteboards am Markt und deren verschiedene Wirkprinzipien.

Referent: Uwe Sommermann ist in vielen Medienprojekten des Thillms als Dozent, Berater und Konzeptentwickler tätig. Er entwickelte u. a. das Konzept für das „Interaktive Klassenzimmer“ und betreute das Projekt zur Einführung von interaktiven Whiteboards im Unterricht.

Termin: Fr., 08. März 2013, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, Erfurt

Informationen und Anmeldung: Marie-Kristin Heß, Telefon 0361 21177-35



Web 2.0 im Unterricht - Praxis und Reflexion

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Lehrerinnen und Lehrer

Medienerziehung ist längst im Schulalltag angekommen und Lehrerinnen und Lehrer werden in ihrer täglichen Arbeit mit den Medienwelten von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Das jährliche Qualifizierungsseminar „Medienarbeit in der Schule“ der TLM zeigt Wege und Möglichkeiten auf, diese Welten in der Schule adäquat aufzugreifen und zugleich kritisch und kreativ zu behandeln.

In den Basiskursen beschäftigten sich die Teilnehmenden mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der handlungsorientierten Medienpädagogik. In dem daran anknüpfenden Aufbaumodul „Web 2.0 im Unterricht“ erwarben sie praktische, technische und gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit dem Internet. Nun setzen die Lehrerinnen und Lehrer, mit Unterstützung erfahrener Medienpädagogen, ein eigenes medienpraktisches Projekt an ihrer Schule um. Die entsprechenden Curricula finden Sie unter <http://www.tlm.de/tlm/medienkompetenz/lehrerfortbildung/>.

Der Kurs ist als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) ab.

Referentinnen:

Marie-Kristin Heß studierte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Germanistik und Erziehungswissenschaften. Seit 2007 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind medienpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen sowie Multiplikatorenschulungen.

Anne Reichenbach studierte Kommunikationswissenschaft und Philosophie (BA) sowie Kinder- und Jugendmedien (MA) an der Universität Erfurt. Seit 2012 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind medienpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Audio-, Video- und Onlinebereich sowie mediale Multiplikatorenschulungen.

Web 2.0 im Unterricht - Praxis: Von Februar bis April setzen die Lehrerinnen und Lehrer, mit Unterstützung erfahrener Medienpädagogen der TLM, ein eigenes medienpraktisches Projekt an ihrer Schule um.

Web 2.0 im Unterricht - Reflexion: Mo., 06. Mai 2013, 9.00 Uhr

Ort:

Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, 99096 Erfurt

Informationen:

Marie-Kristin Heß, Telefon 0361 21177-35



Radio Funkwerk
Juri-Gagarin-Ring 96-98
99084 Erfurt

Fon: 0361 59090-0
Fax: 0361 59090-20

E-Mail: info@tlm-funkwerk.de
Internet: www.tlm-funkwerk.de

Radio Funkwerk
Der Offene Kanal der TLM
für Erfurt und Weimar



- ▶ Workshops und Themenprojekte
- ▶ Journalistische und redaktionelle Schulungen
- ▶ Sprechtraining
- ▶ Technikkurse
- ▶ Einführungen

Bundestagswahl 2013

Workshop zur Wahlberichterstattung

Die Spitzenkandidaten der Parteien sind gekürt und der Termin für den Urnengang ist auf einen Sonntag im September festgelegt. Die Wähler können sich in den dicken Parteiprogrammen und den unterschiedlichsten Medien informieren, den Wahl-O-Mat benutzen oder die Thüringer Kandidaten selbst befragen. Im Bürgerfunk geht es nicht darum, komplexe politische Zusammenhänge auf entscheidbare Alternativen für den Wähler zu reduzieren und auch nicht darum, nur das Agenda-Setting der Parteien zu bedienen, sondern um interpersonale Kommunikation und eine bürgernahe Diskussion ohne Formatbeschränkungen.

Wir laden alle interessierten Nutzer ein, in der Redaktionsgruppe zur Bundestagswahl mitzuarbeiten.

Workshopleiterin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Mo., 10. Juni 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Sie haben die Wahl!

Seminar zur Wahlberichterstattung der Bundestagswahl 2013

Das Seminar ist als Einstieg für die Wahlberichterstattung im Bürgerfunk konzipiert. Dabei stehen folgende vier Fragen im Mittelpunkt:

- Warum wählen gehen?
- Wer kandidiert für den 18. Deutschen Bundestag?
- Was treibt die Wähler um?
- Mehr Öffentlichkeit geht nicht – oder?

Zum Einstieg in die Wahlberichterstattung hält am 13. Juni der Journalist und Medienberater Dr. Michael Plote einen Vortrag zum Thema „Sie haben die Wahl!“. Um möglichst viele Bürgermeinungen einzufangen, stellen wir außerdem wieder unsere Bürgerbox in der Stadt auf. Die aufgenommenen Fragen und Statements leiten wir an die Politiker weiter.

Workshopleiter:

Dr. Michael Plote, Freiberuflicher
Journalist und Medienberater

Termin:

Do., 13. Juni 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Journalistische Darstellungsformen

Einführung und Übungen

Wer täglich die Zeitung liest, merkt schnell, dass es unterschiedliche Arten von Zeitungsartikeln gibt. Sie unterscheiden sich beispielsweise in Länge, Ton, inhaltlicher Darstellung, Form und Struktur. Würde jedes Thema in der gleichen Weise dargestellt werden, wäre das Zeitungslesen wenig unterhaltsam. Im Radio werden heute leider immer weniger unterschiedliche Darstellungsarten verwendet. Der Grund: Kaum einer beherrscht sie noch - und es geht ja auch so. Dabei macht es viel mehr Spaß, wenn man handwerklich im Stande ist, zu variieren. Darüber hinaus kann der Journalist zwischen Darstellungsformen wählen, mit denen er entweder über etwas informieren oder seine Meinung äußern kann. Wenn er oder sie es denn kann. Journalistische Darstellungsarten: Welche für welches Thema? Was eignet sich fürs Radio? Wie gestalte ich?

Referentin:

Grit Hasselmann, Hörfunk- und
Fernsehjournalistin, Programmche-
fin bei Radio LOTTE Weimar

Termin:

Do., 14. März 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des
Thüringer Bürgerfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Recherche

Einführung und Übungen

„Die Recherche ist die Kür des Journalismus: Nur so erfahren die Menschen die Ereignisse, die ohne die Mühe des Journalisten niemals ans Licht gekommen wären. Keine journalistische Aufgabe ist schwieriger, aber auch so abhängig von Zufällen, vom Glück - und von einer detektivischen Kleinarbeit. Nur der Fleißige und Couragierte nimmt sie auf sich.“ (Wolf Schneider, Paul-Josef Raue: Handbuch des Journalismus). Und ohne Handwerk keine Kunst. Wie recherchiere ich also effektiv, richtig und journalistisch sauber? Wie überprüfe ich meine Quellen? Wann ist es genug? Die Recherche - Grundlage jeder journalistischen Arbeit - kommt heutzutage oft etwas zu kurz. Deshalb gilt es, die Techniken zu vermitteln, die gute Recherche auch in kurzer Zeit (speziell beim Radio als schnellstem Medium) ermöglichen.

Referentin:

Grit Hasselmann, Hörfunk- und
Fernsehjournalistin, Programmche-
fin bei Radio LOTTE Weimar

Termin:

Do., 21. März 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Primetime im Radio

Workshop zur Morgensendung Funkwecker

Sie begleitet den Hörer beim Aufstehen, beim Frühstück, auf dem Weg zur Arbeit und ist das Herzstück eines jeden Radiosenders – die Morningshow. In dem einwöchigen Workshop soll den Teilnehmern des Workshops vermittelt werden, wie Themen lokal aufbereitet werden und welche Formen der Präsentation am besten für die Umsetzung eines Themas geeignet sind.

Weitere Schwerpunkte des Workshops sind die Auswertung von Pressemittteilungen und das Schreiben fürs Hören. Last but not least geht es auch um die richtige Musikauswahl am Morgen. Schließlich soll der Hörer nicht vor Schreck das Frühstücksei fallen lassen. Ziel des Workshops ist es, gemeinsam eine Morningshow zu produzieren.

Workshopleiter:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Mo.-Fr., 04. bis 08. März 2013

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Jugendmedienschutz

Die neuen multimedialen Technologien, Netze und Anwendungen bieten vielfältige Potentiale, unsere Lebenswelt neu zu gestalten. Zugleich haben sie aber auch die Verbreitung beeinträchtigender, gewalthaltiger, extremistischer sowie pornographischer Inhalte erheblich vereinfacht. Ob die neuen Technologien genutzt und mit welchem Ergebnis sie eingesetzt werden, ist letztlich abhängig von der Art der Anwendung und der Kompetenz der Nutzer. Mit einigen Angeboten sind jedoch selbst die kompetentesten Kinder und Jugendlichen überfordert: Hier errichtet der Jugendmedienschutz Zugangsbarrieren und schützt Kinder und Jugendliche vor einer Konfrontation mit Medienangeboten, die ihre Entwicklung und Erziehung beeinträchtigen könnten. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die rechtlichen Grundlagen und Strukturen des Jugendmedienschutzes in Deutschland, lernen die wichtigsten Wirkungsfelder und Bewertungskriterien kennen und beschäftigen sich mit Problemlagen und Einzelfällen aus der aktuellen Jugendschutzpraxis.

Referentin:

Angelika Heyen, Bereichsleiterin für Programm, Medienforschung und Jugendmedienschutz bei der TLM

Termin: Do., 18. April 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe: Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort: Radio Funkwerk

Alles was Recht ist

Einführung in das Presse- und Rundfunkrecht

Wer journalistisch arbeiten will, braucht das richtige Handwerkszeug. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Berichterstatter hauptberuflicher Journalist ist oder Radiomacher im Thüringer Bürgerrundfunk.

Die Kursteilnehmer lernen, welche Rechte sie bei der Informationsbeschaffung gegenüber einer Behörde oder einem Amt haben, aber auch wo die Grenzen der Berichterstattung liegen (z. B. Schutz der Privat- und Intimsphäre sowie das Verbot von Gewaltdarstellungen).

Referent:

Dr. Michael Plote, Freiberuflicher Journalist und Medienberater

Termin:

Do., 04. April 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Schreiben fürs Radio

Einführung und Übungen

Hören und Lesen sind ganz unterschiedliche Tätigkeiten. Darum ist Schreiben eben nicht gleich Schreiben. Wer für das Hören schreiben will, muss ein paar Spielregeln neu lernen. Es geht im Radio nicht darum, wie „gedruckt zu reden“, aber auch nicht so, „wie einem der Schnabel gewachsen ist.“ Und weil versendet eben versendet ist, muss der Redakteur vorher wissen, wie er die Informationen aufbereiten muss. Im Radio sollten Sätze kurz und verständlich sein, denn der Hörer kann sie weder ein zweites Mal lesen noch hören.

Dieser Kurs greift Texte aus den Schrift-Medien auf und zeigt, wie sie in eine gute Hörform gebracht werden.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termin:

Do., 21. Februar 2013, 18.00 Uhr
Do., 16. Mai 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Lokal ist nicht trivial

Lokalnachrichten im Radio

Wer hat die besten Chancen, der neue Oberbürgermeister zu werden, wo entstehen neue Radwege und wann wird endlich das neue Fußball-Stadion gebaut? Lokale Nachrichten sind für die Hörer oft wichtiger als die großen Weltnachrichten. Schließlich sind die Hörer von diesen Nachrichten manchmal sehr direkt betroffen. Lokalnachrichten sind schwieriger zu schreiben als Weltnachrichten. In der Regel gibt es keine Agenturmeldungen als Grundlage. Lokale Nachrichten sind oft zu 100 Prozent selbst recherchiert. Außerdem werden sie von den Hörern noch kritischer als die Weltnachrichten betrachtet. Fehler fallen schneller auf. Eine weitere Kunst ist die richtige Formulierung der lokalen Nachrichten. Nur so gelingt der Spagat zwischen guter lokaler Berichterstattung und provinziellen Belanglosigkeiten.

Referent:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Do., 28. Februar 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Radio für Kinder

Seminar für Masterstudenten Kinder- und Jugendmedien

Als Praxispartner des interdisziplinär ausgerichteten Masterstudienganges Kinder- und Jugendmedien an der Universität in Erfurt bietet Radio Funkwerk ein Seminar zum Radiomachen für kleine Hörer an. Die Lehrveranstaltung vermittelt das redaktionelle und technische Grundwissen für die Produktion von Hörfunkbeiträgen für Kinder sowie für die Hörspielbearbeitung einer Geschichte und deren praktische Umsetzung. Die Ergebnisse der studentischen Arbeiten werden auch im Rahmen des Kinderradioprojektes „Fledermausfunk“ ausgestrahlt.

Referentin:

Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Mi., 17. April 2013, 14.00 Uhr
 Mi., 24. April 2013, 14.00 Uhr
 Mi., 08. Mai 2013, 14.00 Uhr
 Mi., 15. Mai 2013, 14.00 Uhr
 Mi., 22. Mai 2013, 14.00 Uhr
 Mi., 29. Mai 2013, 14.00 Uhr
 Mi., 05. Juni 2013, 14.00 Uhr
 Mi., 12. Juni 2013, 14.00 Uhr
 Mi., 19. Juni 2013, 14.00 Uhr
 Mi., 26. Juni 2013, 14.00 Uhr

Zielgruppe:

Studenten der Kinder- und Jugendmedien der Universität Erfurt

Ort:

Radio Funkwerk

Der gebaute Beitrag

Einführung

Autorentext – O-Ton – Autorentext. Und? War das schon alles? Wie finde ich einen guten Einstieg für meinen Beitrag und vor allem, wie komme ich elegant wieder raus? Was bedeutet eigentlich anfeuern? Wie viele Informationen passen in ein Hörformat von 2:30 Minuten? Macht ein vorproduzierter Beitrag nicht zu viel Arbeit? Sollte ich die Anmoderation vielleicht selbst schreiben? Ein gebauter Beitrag kann einfach „hingehauen“ oder ein kleines „Kunstwerk“ sein.

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über diese Darstellungsform und gibt Anregungen für die eigene Radioarbeit.

Referentin:

Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Do., 30. Mai 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Das Interview

Einführung, Fragetechnik und Übungen

Was kann ich tun, wenn mein Gesprächspartner gar nicht mehr aufhört zu reden? Was habe ich falsch gemacht, wenn mein Interviewpartner immer nur sehr einsilbig antwortet? Was ist eigentlich eine Suggestivfrage? Wie ist es mit der rechtlichen Seite? Und wie soll ich überhaupt mein Mikro halten? Was mache ich bei einer Straßenumfrage? Diese und andere Fragen sollen in diesem Kurs geklärt werden.

Referentin:

Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 07. Februar 2013, 18.00 Uhr
 Do., 06. Juni 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Grundlagen der Moderation

Einführung und Übungen

„Hallo, ich habe euch einen Strauß bunter Melodien mitgebracht.“ Mit so einem steinzeitlichen Satz würde jeder Moderator vom Chef eine Standpauke bekommen.

Was zeichnet also eine gute Moderation aus? Wie gelingt ein guter, natürlich klingender Einstieg nach einem Musiktitel? Wie schreibe ich gesprochene Sprache? Und wofür stehen der 3 Element Break und MMO?

All diese Fragen sollen im Kurs beantwortet werden. Erste eigene Moderationen werden geschrieben und Airchecks anderer Moderatoren angehört. Last but not least soll auch über klassische Moderationsfehler gesprochen werden.

Referent:
Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator
Termin:
Do., 11. April 2013, 18.00 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (I)

Sprechtraining für Anfänger

Die menschliche Stimme ist wie eine Visitenkarte. Radioneulinge lernen in diesem Kurs die Grundlagen der Stimmhygiene, üben den richtigen Gebrauch ihrer Stimme, aber auch Atemtechnik und die richtige Körperhaltung.

Referentin:
Constanze Wittich, Logopädin
Termine:
Di., 19. Februar 2013, 18.30 Uhr
Di., 23. April 2013, 18.30 Uhr
Di., 11. Juni 2013, 18.30 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (II)

Sprechtraining für Fortgeschrittene

Säuglinge haben von Natur aus ein kraftvolles Organ. Nur warum strengt uns Erwachsene kraftvolles Sprechen so an? Weil wir nicht mehr aus dem Bauch sprechen. Kursinhalt sind Lese- und Moderationsübungen im Studio, aber auch die Auswertung von eigenem Tonmaterial.

Referentin:
Constanze Wittich, Logopädin
Termine:
Di., 05. März 2013, 18.30 Uhr
Di., 14. Mai 2013, 18.30 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Sprechen und Lesen fürs Radio

Sprech- und Textvorbereitung und Übungen

„Das klingt ja wie abgelesen“ ist nicht unbedingt ein Kompliment für einen Radiosprecher. Dabei werden die meisten Texte im Radio vom Blatt gelesen. Die Kursteilnehmer lernen, wie man geschriebene Texte so vor- und aufbereitet, dass eben kein „Lesesingsang“ über den Äther geht und das Verstehen für den Hörer möglichst einfach gemacht wird.

Referentin:
Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk
Termine:
Do., 27. Juni 2013, 18.00 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger

Einführung in die mobile Reportage-technik

O-Töne machen Radiobeiträge authentischer und bunter. Also begibt sich der Radiomacher mit Mikro und Aufnahmegerät bewaffnet auf die Jagd nach diesen akustischen Zutaten. Doch nicht jede Aufnahme ist auch verwertbar. Manche geraten zu leise, andere sind übersteuert oder die Hintergrundgeräusche sind zu dominant. Vermittelt werden Grundlagen im professionellen Umgang mit dem Mikrofon und dem Reportagegerät.

Referentin:

Antje Rückert,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 26. Februar 2013, 18.00 Uhr
Di., 16. April 2013, 18.00 Uhr
Di., 25. Juni 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Mikrophonsprechen

Grundkurs Sprechen und Lesen im Radio

Die Wirkung von gesprochenen Textvorlagen entsteht aus der Fähigkeit der Sprecher, die Mitteilung und den Gestus des jeweiligen Textes zu erfassen und in lebendigem und un-mittelbarem Sprech-Reden erlebbar zu machen. Die Professionalisierung des Mikrophonsprechens kann durch Training erreicht werden. Das betrifft das Sprech-Denken als Lesebasis, den Aufbau einer funktionalen Sprechhaltung und die Dynamik des Ausdrucks. Trainiert werden in diesem Kurs Notationsverfahren zur gedanklichen und expressiven Textstrukturierung, assoziatives Denken als Basis des Sprechens sowie Techniken zur dynamischen und variablen Sprechweise als Mitteilungshaltung.

Referent:

Gerold Grove, Sprechwissenschaftler und Stimmtherapeut

Termine:

Sa., 16. März 2013,
10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Jetzt Schnitt

Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude

Die Kursteilnehmer lernen, O-Töne in den Computer einzuspielen und zu bearbeiten. Das heißt, Musik, Sprache und Geräusche zu arrangieren, um einen Beitrag oder einen Trailer zu produzieren. Gezeigt wird beispielsweise, wie man Versprecher wieder heraus-schneiden, Musiktitel überblenden oder Effekte unterlegen kann. Neben der notwendigen Theorie gibt es viele praktische Übungen und Tipps. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 05. Februar 2013, 18.00 Uhr
Di., 19. März 2013, 18.00 Uhr
Di., 02. April 2013, 18.00 Uhr
Di., 28. Mai 2013, 18.00 Uhr
Di., 04. Juni 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Live on air

Einführung in die Technik des Sendestudios und Anleitung zum Fahren einer Live-Sendung

Auf den ersten Blick scheint ein Radio-studio vollgestopft mit Technik. Dabei ist alles ganz einfach. In der Mitte befindet sich das Mischpult, rechts die Zuspelgeräte für die Tonträger und links der Computer. Die Kursteilnehmer lernen, wie man die Geräte bedient und welche Abläufe notwendig sind, damit keine „Sendelöcher“ entstehen und der Pegel stimmt. Gezeigt wird, wie der Faderstart funktioniert, was eine Blende ist, wie man einen Cue-Punkt setzt oder einen Titel vorhören kann. Neben Reglerschieben und Knöpfedrücker gibt es auch immer Tipps für die Gestaltung einer Live-Sendung und gegen Lampenfieber.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 12. März 2013, 17.00 Uhr
Di., 09. April 2013, 17.00 Uhr
Di., 07. Mai 2013, 17.00 Uhr
Di., 18. Juni 2013, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

CORA – das ist Computerradio

Nutzung der Sendeablaufsteuerung

CORA – diese vier Buchstaben stehen für ein File-Archiv und ein Programm, das man auch zur Vorbereitung und zum Fahren von Live-Sendungen nutzen kann. Erklärt wird, wie man mit rund 7.000 Titeln, Trailern und Jingles eine Playliste baut, was ein Fade oder ein Intro ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referentin:

Antje Rückert,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 26. März 2013, 17.00 Uhr
Di., 30. April 2013, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Info-Time

Einführungsveranstaltung

Info-Time ist jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr. Hier braucht noch niemand eine Nutzeranmeldung auszufüllen. Interessenten erfahren, was ein Bürgerradio ist, bekommen eine Führung und Anregungen, wie sie Radio Funkwerk nutzen können.

Referentin:

Antje Rückert,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 05. Februar 2013, 17.00 Uhr
Di., 05. März 2013, 17.00 Uhr
Di., 02. April 2013, 17.00 Uhr
Di., 07. Mai 2013, 16.30 Uhr
Di., 04. Juni 2013, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher von Radio Funkwerk

Ort:

Radio Funkwerk

Ein Besuch beim Fledermausfunk

Angebot für neugierige kleine Hörer

Der Fledermausfunk ist der Sandmann für die Ohren bei Radio Funkwerk. Jeden Abend erzählen prominente und weniger prominente Lesepaten den Kindern eine Gute-Nacht-Geschichte. Ausgestrahlt wird das Kinderradio täglich (montags bis samstags) ab 19.30 Uhr in Erfurt, Weimar und Umgebung. Während des Besuchs beim Fledermausfunk werden die kleinen Gäste zum Geschichten-Hören, einem Radiospiel und zum Malen eingeladen. Sie erfahren, wie so eine Fledermausfunksendung entsteht und können sich auch selbst mal als Radiomacher ausprobieren.

Referentinnen:

Antje Rückert, Jennifer Neißer und
Mirjam Triebe von Radio Funkwerk

Termin:

Termine nach Absprache

Zielgruppe:

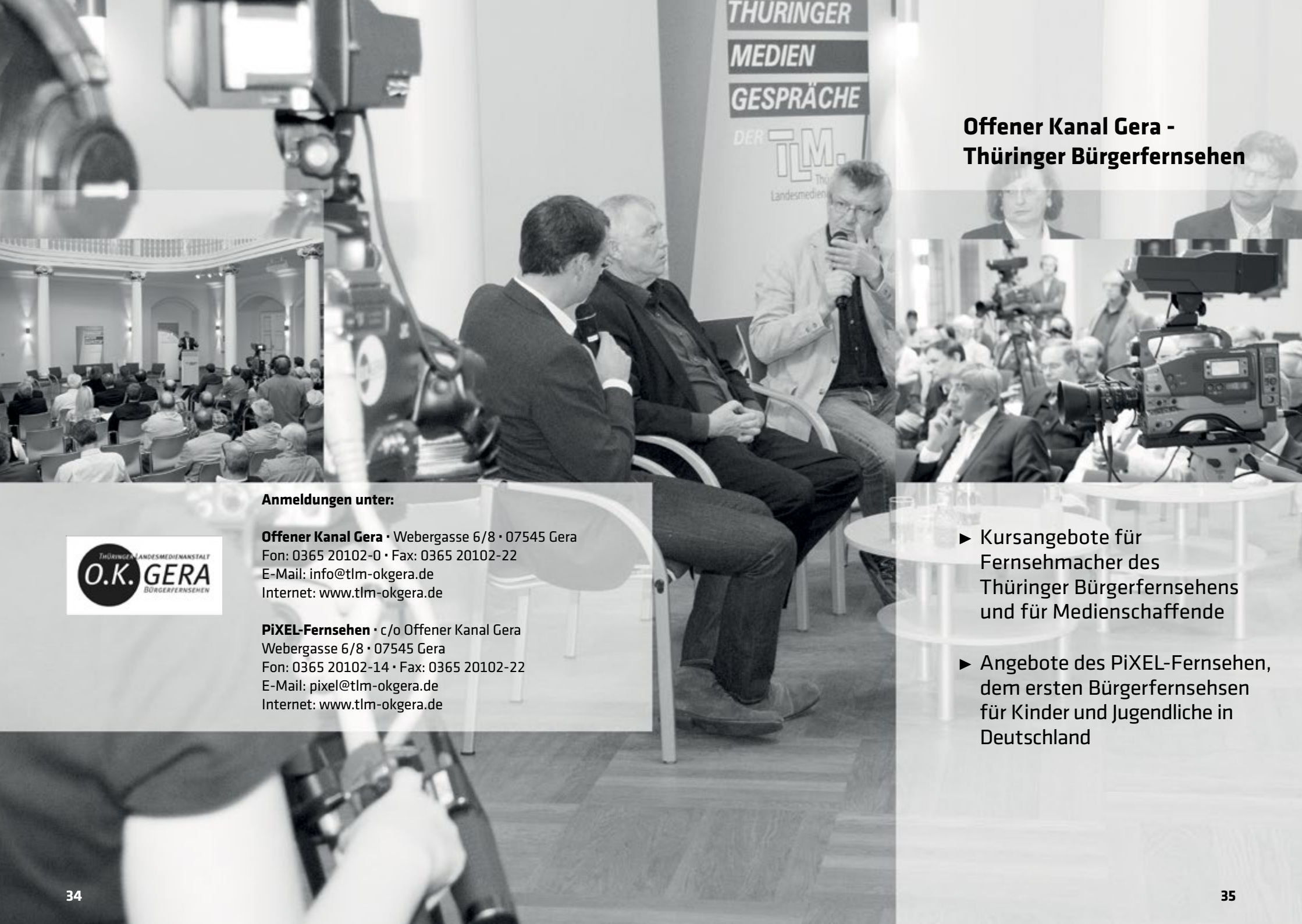
Kinder von Klasse 1 - 4

Dauer:

2 - 4 Stunden

Ort:

Radio Funkwerk



Offener Kanal Gera - Thüringer Bürgerfernsehen

Anmeldungen unter:



Offener Kanal Gera • Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-0 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: info@tlm-okgera.de
Internet: www.tlm-okgera.de

PiXEL-Fernsehen • c/o Offener Kanal Gera
Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-14 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: pixel@tlm-okgera.de
Internet: www.tlm-okgera.de

- ▶ Kursangebote für Fernsehmacher des Thüringer Bürgerfernsehens und für Medienschaffende
- ▶ Angebote des PiXEL-Fernsehen, dem ersten Bürgerfernsehen für Kinder und Jugendliche in Deutschland



Info-Time

Wer Fernsehen machen möchte, muss die rechtlichen und gestalterischen Grundlagen der Fernseharbeit beachten. Wer diese kennt, sichert sich ein interessiertes Fernsehpublikum und minimiert die Gefahr, dass bei seinem Beitrag der Fernseher ausgeschaltet wird. Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen der Mitarbeit im Thüringer Bürgerfernsehen werden erste journalistische und aufnahmegeralterische Kenntnisse vermittelt wie zum Beispiel die Wahl des richtigen Formats für das zu bearbeitende Thema, der effiziente Einsatz von Technik sowie gestalterische Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der Postproduktion. Darüber hinaus werden verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Internets für die Recherche und die Teilhabe an einer erweiterten Öffentlichkeit vorgestellt.

Referentin:

Yvonne Schulten, Medienassistentin im Geraer Bürgerfernsehen

Termine:

Di., 19. Februar 2013, 10.00 Uhr
 Di., 19. März 2013, 10.00 Uhr
 Di., 16. April 2013, 18.00 Uhr
 Di., 14. Mai 2013, 10.00 Uhr
 Di., 25. Juni 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Die Info-Time richtet sich an Interessierte, die im Thüringer Bürgerfernsehen aktiv werden möchten

Ort:

Offener Kanal Gera

Kameraführung - Grundkurs

Das Seminar richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger, die erste Erfahrungen mit der Video- bzw. Fernseharbeit sammeln wollen. Die Teilnehmer werden in den sachgerechten Umgang mit der Kamera, dem Stativ, den Akkus und dem Mikrofon eingewiesen. Dabei vermittelt der Referent Kenntnisse zum Gebrauch manueller und automatischer Kamerafunktionen, zum Regulieren der Schärfe, zum Einsatz von Blenden, dem Durchführen eines Weißabgleichs sowie zur Verkabelung. Daneben erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erste Informationen über die richtige Kameraführung, den Bildaufbau, den Einsatz von Perspektiven und Einstellungsgrößen.

Referent:

Martin Groß, Medienassistent im Geraer Bürgerfernsehen

Termine:

Do., 14. Februar 2013, 18.00 Uhr
 Do., 06. Juni 2013, 18.00 Uhr
 Do. 15. August 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Geraer Bürgerfernsehen

Ort:

Offener Kanal Gera

Kameraführung - Aufbaukurs

Die Kamera ist ein wesentliches Gestaltungsmittel in Film und Fernsehen. Sie fokussiert auf das Wichtige, blendet Unwesentliches aus, formt die visuelle Information. Ungewohnte Perspektiven erzeugen neue Sichtweisen.

Die Kamera gibt Bewegungen im Bild wieder und bewegt sich selbst im Raum. Mit einer Fahrt gibt sie Einblicke ins Ungesehene, sie lässt den Zuschauer im Ungewissen, wenn sie wegschwenkt. Mit Licht und mit Farben zeichnet sie Stimmungen wie Freude oder Trauer.

Im Kurs beschäftigen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten der digitalen Kamera auf der Grundlage der technischen Funktionen.

Referent:

Martin Groß, Medienassistent im Geraer Bürgerfernsehen

Termine:

Fr., 26. April 2013, 17.00 Uhr - 20.00 Uhr
 Sa., 27. April 2013, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Sprechen im Fernsehen

Nachrichten präsentieren, Beiträge kommentieren, Interviews führen: Der Klang der Stimme, das melodische Heben und Senken am Beginn, in der Mitte und am Ende eines Satzes, die harmonische Stimmführung durch die Abschnitte eines Textes verbindet die Sequenzen zu einem inhaltlichen Ganzen, stimuliert auch die Klangfarbe der Stimme die Gefühle des Zuschauers und weckt Interesse und Aufmerksamkeit. Zudem ermöglicht eine klare, deutliche und natürliche Aussprache erst die Aufnahme der mit dem Beitrag verbundenen journalistischen Informationen. Im Seminar werden das Sprechen von Nachrichten, das sinnverstehende Vorlesen oder Moderieren und die Präsentation literarischer Texte eingeübt.

Referentin:

Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Do., 25. April 2013, 17.00 Uhr - 20.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Schnitt mit AVID Media Composer

Grundkurs

Im Schnitt entsteht aus den einzelnen Aufnahmen der fertige Film. Was früher mit Schere und Kleber geschah, wird heute mit modernen Schnittprogrammen am Computer gemacht. Im Geraer Bürgerfernsehen können die Nutzerinnen und Nutzer ihr Videomaterial mit der Software AVID Media Composer bearbeiten. Der Kurs vermittelt in ersten Schritten die grundlegenden Funktionen: Wie legt man ein Projekt an? Wie kommt das Material vom Band oder der SD-Karte in den Rechner? Wie schneidet man das Rohmaterial? Welche Schnittmöglichkeiten und Überblendungen bietet das Programm? Wie bearbeite ich den Ton und wie bekomme ich meinen Film in einer sendefähigen Qualität aus dem Rechner?

Referent:

Chris Böhme, Mediengestalter

Termine:

Fr., 15. März 2013 (Tag I),
17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sa., 16. März 2013 (Tag II),
10.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fr., 14. Juni 2013 (Tag I),
17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sa., 15. Juni 2013 (Tag II),
10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Die Reisereportage – Unterwegs in einem fremden Land

Ein wenig wie Entdeckungsreisende bewegen wir uns in einem fremden Land. Die unbekannte Kultur lässt uns staunen. Das alles möchten Reisende festhalten, um später Freunden und Bekannten darüber berichten zu können. Wie vermittelt man die bewegenden Eindrücke und interessanten Fakten einer Urlaubsreise in einem Fernsehbeitrag dem Zuschauer? Die Reisereportage ist eine Mischung aus Gefühl und Fakten. Dabei bieten Inszenierung, Bildgestaltung und Montage vielfältige Mittel zur dramaturgischen Gestaltung eines Fernsehbeitrages. Anhand ausgewählter Fernsehbeiträge werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Grundlagen des dramaturgischen Gestaltens vermittelt.

Referentin:

Ute Reinhöfer, Diplom Kunst- und Kulturwissenschaftlerin, Leiterin des Geraer Bürgerfernsehen

Termin:

Di., 12. März 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Der Videojournalist – Tagesgeschäft in lokalen Fernsehsendern und Online-Redaktionen

Ein Videojournalist, auch abgekürzt VJ, vereint die Aufgaben eines Journalisten, Tontechnikers, Kameramannes und Cutters in einer Person. Mit Hilfe der DV-Technologie konzipiert, dreht und schneidet er filmische Beiträge im Alleingang. Dabei gilt, dass die Beherrschung aller Bereiche – mehr oder weniger auf einmal und im Alleingang – durchaus möglich ist, dass er zudem mit weniger Kostenaufwand arbeiten und eine größere Nähe zum Geschehen herstellen kann. Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse, worauf der Videojournalist im Vorfeld und während der Produktion zu achten hat und was zu tun ist, um einen soliden journalistischen Audio-Video-Beitrag produzieren zu können.

Referent:

Dr. Guido Vogt, TV Reporter

Termine:

Fr., 31. Mai 2013,
17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sa., 01. Juni 2013,
10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Der Fernsehbericht

Berichte sollen kurz, prägnant und anschaulich Themen, Personen oder Ereignisse vorstellen, Hintergründe erhellen und über weitere mögliche Entwicklungen informieren. Wie man über das Jubiläum einer Einrichtung, die Grundsteinlegung für einen neuen Verbrauchermarkt oder die neue Entwicklung eines kommunalpolitischen Diskurses berichtet, erfahren die Teilnehmer in diesem Kurs. Dabei stehen Fernsehsender vor der Herausforderung, täglich ein aktuelles lokales Programm bieten zu müssen. Hier vermittelt der Kurs Grundlagenwissen zur Recherche, zum Beitragsaufbau, zum Führen von Interviews, zum Verfassen von Kommentaren, zur Vertonung eines Beitrages wie auch zur Zusammenarbeit von Kamera- und Tonleuten sowie des Redakteurs.

Referenten:

Marian Riedel, Diplom Journalist, freier Redakteur u. a. beim MDR und Olaf Böhme, Medienassistent im Geraer Bürgerfernsehen

Termine:

Fr., 21. Juni 2013,
17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sa., 22. Juni 2013,
10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera



Netzkultur

Der Workshop vermittelt eine Einführung in das Fernsehformat „Talkshow“ und führt in das Thema „Netzkultur“ ein. Im Rahmen der Recherche werden eine Materialsammlung zusammengestellt und die Gesprächsgäste für eine Personen- oder Themensendung geplant und eingeladen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren das Studio-Setting, besprechen die Kriterien der Gesprächsführung und bereiten die Fernsehdiskussion „Netzkultur“ vor. Dabei erhalten alle die Möglichkeit, sich als Talkmaster zu erproben. Alle Teilnehmer arbeiten grundsätzlich im Team – als Moderatorin oder Moderator, als Kamerafrau bzw. Kameramann, in der Bild- und Tonregie, der Gästebetreuung oder in der Aufnahmeleitung – an der Umsetzung der Talksendung mit. Der Workshop ist ein Coaching für Moderatorinnen und Moderatoren, die sich im Geraer Bürgerfernsehen bereits erprobt haben.

Referenten:

Kathleen Bernhardt, Journalistin und Jürgen Ertelt, Medienpädagoge

Termine:

Mo., 18. Februar 2013,
Di., 19. Februar 2013,
je 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Musikvideo: Großes Bild für kleines Geld

Musikvideos sind Kurzfilme, die ein Musikstück filmisch umsetzen. Ein Bestandteil der meisten Musikvideos ist die Inszenierung des Künstlers, zu meist bei der Darbietung des Stücks, aber auch durch die Erzählung einer Geschichte bzw. der szenischen Interpretation des Songtextes. Gute Musik-Clips erzählen dabei eine Geschichte oder zeigen eine Performance, die zur Musik passt und überraschende, innovative Elemente für den Zuschauer enthält. Der Workshop zeigt, wie mit wenig Mitteln, dem gezielten Einsatz von Licht und einem vorweg gut geplanten Color Grading, besondere Stimmungen erzeugt werden können. Der Workshop richtet sich an kreative Leute, die für ihre Lieblings-Musiker oder Bands ein Musikvideo gestalten wollen. Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl sollten sich Interessierte bis zum 22. Februar 2013 für eine Teilnahme anmelden.

Referenten:

Sebastian Wiegmann und Yvo Mathes, freie Musikvideoproduzenten

Termine:

Sa., 09. März 2013,
So., 10. März 2013,
je ab 10.00 Uhr bis Fertigstellung

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Videokunst: Unterwegs in der Fremde Erfahrungen und Lebensgefühle von Einheimischen im Ausland und Zuge- wanderten in Deutschland

Im Workshop werden die verschiedenen Ansätze der Videoarbeit besprochen, um sich mit dem Thema inhaltlich auseinanderzusetzen. Zeichentrickanimationen, das klassische Porträt, Reportagen und experimentelle Videoarbeiten, die einen experimentell künstlerischen Zugang zum Thema suchen, können medien-gestalterisch bearbeitet werden. Zur Teilnahme an diesem Workshop wird eingeladen und die Ergebnisse im Rahmen einer Aufführung in Kooperation mit dem Filmclub Comma einer ersten Öffentlichkeit präsentiert.

Projektleiterin:

Ute Reinhöfer, Diplom Kunst- und Kulturwissenschaftlerin, Leiterin des Geraer Bürgerfernsehen

Termine:

Mo., 22. Juli 2013 bis
Fr., 26. Juli 2013,
je 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Der Kurzspielfilm

Vom Gemälde „Der verwundete Engel“ von Hugo Simberg zum Gedicht das „Tränenkrüglein“ von Herman Erster zur Geschichte, zum Exposé und Drehbuch und schließlich zum Kurzspielfilm. Mit dem Autor und Filmemacher Thomas J. Hauck wird der Kurzspielfilm „Der Engel“ (Arbeitstitel) produziert. Wie man Geschichten findet oder erfindet, ein Drehbuch schreibt, was alles bei einer Spielfilmproduktion zu beachten ist, bevor es überhaupt zu den ersten Aufnahmen kommt, vermittelt der Workshop in theoretischen und medienpraktischen Modulen. Im Mittelpunkt des Kurzspielfilm-Projektes steht die konkrete Produktion mit ihren Arbeitsfeldern Produktionsleitung, Aufnahmeleitung, Kamera, Licht, Ton, Audiodesign, Schnitt und Montage.

Projektleiterin:

Ute Reinhöfer, Diplom Kunst- und Kulturwissenschaftlerin, Leiterin des Geraer Bürgerfernsehen

Referent:

Thomas J. Hauck, Filmemacher

Termine:

Mo., 19. August 2013 bis
Fr., 23. August 2013,
je 10.00 Uhr bis Fertigstellung

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Das PiXEL-Fernsehen ...**... innovative Projektideen und bewährte Klassiker.**

In der Halbjahresplanung des PiXEL-Fernsehens finden sich neben lang erprobten und alt bewährten Angeboten neue Projektideen, die aktuelle Entwicklungen der Medien aufnehmen und in Konzepten zielgruppengerecht umsetzen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für das Selber-Machen von Fernsehen zu begeistern und ihnen im Schaffensprozess zu vermitteln, wie Fernsehen funktioniert. Sie erleben das Fernsehen als Medium des Forschens und Erzählens, des Darstellens und Dokumentierens, des Experimentierens und des Informierens. Sie können eigene Geschichten erfinden oder reale Geschehnisse festhalten. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Türen im PiXEL-Fernsehen stehen offen.

Betreuung: Mirko Pohl und Frank Karbstein, Medienpädagogen

Termine und Infos: zu erfragen bei Mirko Pohl unter 0365 20102-14

Redaktionen am Nachmittag

In den Redaktionen treffen sich Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters, um regelmäßig Sendungen im PiXEL-Fernsehen herzustellen. Die Themen und Inhalte sind offen und werden von den Redaktionsmitgliedern bestimmt. Die Medienpädagogen begleiten die Arbeit in den Redaktionen und geben Hilfestellungen bei den Vorbereitungen, Dreharbeiten und beim Schnitt. Denn hier machen die Redakteure alles selbst. Wer Lust hat mitzumachen, der meldet sich einfach bei den beiden Medienpädagogen Mirko und Frank.

Schulprojekte

Das PiXEL-Fernsehen bietet die Durchführung von Schulprojekten zum Thema Fernsehen, Handy, Internet und Computerspiele an. In den Projekten mit einem hohen Praxisanteil lernen die Schüler beim eigenen Gestalten von Medien, nach welchen Strukturen sie funktionieren, welche Kompetenzen die Macher haben müssen und was die Medien leisten können. Interessierte Lehrer wenden sich bitte an die Medienpädagogen im PiXEL-Fernsehen.

GOLDENER SPATZ (26. Mai bis 01. Juni 2013)

Das KinderMedienFestival GOLDENER SPATZ findet jährlich mit den PiXEL-News, der SPiXEL-Preisverleihung und der Aufzeichnung der Eventvorstellung mit dem mobilen Fernsehstudio im UCI in Gera statt.

SPiXEL – PiXEL-Award für Fernsehproduktionen für Kinder (28. Mai 2013)

Aufzeichnung der Preisverleihung im UCI in Gera mit dem mobilen Fernsehstudio durch den Ausbildungsbereich des Geraer Bürgerfernsehens.

Check it out! Fernsehproduktion digital und handgemacht.

Die vierwöchige Schulungsveranstaltung ist ein neues innovatives Intensivangebot an sehr engagierte Schülerinnen und Schüler, die Interesse haben, ihre Erfahrungen im Bereich Video weiterzuqualifizieren. In sechzehn Lerneinheiten werden grundlegende Kenntnisse der Arbeit in einem regionalen Fernsehsender vermittelt. Dazu zählen beispielsweise die Einführung in fernsehjournalistische Formate (Nachricht, NiF, Teaser, Bericht, Reportage, Magazinsendung), die Themenfindung und die Recherche, das Schreiben von Texten fürs Fernsehen (Exposé, Kommentar etc.), die Bild- und Filmgestaltung (Filmsprache/Montage), die Präsentation (On-/Off-Ton), Studioproduktion (Lichtgestaltung/Setgestaltung/Bild- und Tonregie), Verwertung der Beiträge (Sendeanmeldung, Videotextbeiträge gestalten, Mediathek) und Hinweise zu den Rechtsgrundlagen (Thüringer Landesmediengesetz, Urheber- und Leistungsschutzrecht, Verwertungsgesellschaften). Alle Lerneinheiten werden eingeführt und in der Praxis erprobt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Intensiv-Schulungskurses produzieren gemeinsam eine Magazinsendung, die im Geraer Bürgerfernsehen ausgestrahlt wird.

Termin: 10. Juni 2013 bis 05. Juli 2013, (montags bis freitags, täglich 10.00 bis 16.00 Uhr)

Projektleiterin: Ute Reinhöfer, Diplom Kunst- und Kulturwissenschaftlerin, Leiterin des Geraer Bürgerfernsehens

Themenwoche: 15 Jahre PiXEL-Fernsehen (02. bis 07. September 2013)

Der 15. PiXEL-Geburtstag ist dem Geraer Bürgerfernsehen Anlass, die Entwicklung der medienpädagogischen Aktivitäten als besonderen Schwerpunkt im Programm und als Thema in den Mittelpunkt der aktuellen Berichterstattung zu stellen. Für den 05. September ist die Festveranstaltung „15 Jahre PiXEL-Fernsehen“ geplant.

Tag der Offenen Tür – Live aus dem Hinterhof (07. Juni 2013, 19.00 Uhr)

Ausstellungseröffnung „Tief in uns der Lebenswille“ von Andreas und Ben Erben in der [schassen galerie] und dem öffentlichem Talk „Auf der Flucht – Vertreibung und Ankunft“ mit Betroffenen über ihre Empfindungen, Gedanken und Gefühle, über die Hintergründe, die dazu führten, dass sie ihre Heimat verlassen mussten, über ihre Wünsche und Hoffnungen, die sie mit einem neuen Zuhause verbanden, und über ihre gegenwärtige Lebenssituation.

[ÜBER]brücken: Internationales Kultur- und Musikfest (06. Juli 2013, 15.00 Uhr)

Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans Gera produziert das Team des Geraer Bürgerfernsehens gemeinsam mit vielen Partnern aus der Region und mit Künstlern aus dem In- und Ausland eine Show mit Live-Konzerten, Talk und Videokunstbeiträgen.

Die lange Nacht des kurzen Films (24. August 2013, 20.00 Uhr)

Unter freiem Himmel werden Filmemacher aus ganz Deutschland ihre aktuellen Filmproduktionen unterhalb des Offenen Kanals Gera im Steinweg zeigen. Magische Momente versprechen dabei der Geraer Filmemacher Marcel Dally, der das Open-Air-Highlight von 21.00 Uhr bis 01.00 Uhr moderieren wird, und Olaf Böhme vom Geraer Bürgerfernsehen. Aus allen eingereichten Filmbeiträgen werden die besten Kurzfilme – darunter Komödien, Kurzspielfilme, Episodenfilme, Experimentalfilme, Dokumentationen, Reportagen und Musikclips – für das Programm ausgewählt. Gern können sich Film- und Medieninteressierte melden, um die Auswahl der Filme mitzugestalten.

Bildnachweis

Seite(n):	Quelle:
U1, U4	Fotolia.com@Ingo Bartussek, TLM
U2, U3	Fotolia.com@Julien Eichinger, TLM, H. Feiler
1, 10-11	TLM
5, 7	Boris Hajdukovic
6, 8	Fotolia.com@Maria.P.
19, 21-22, 41	TLM
9, 19, 20-35	Radio Funkwerk, TLM
36-39	Offener Kanal Gera, TLM
1-44 (Kopfbild)	www.sxc.hu, Dimitar Tzankov

Kommen Sie auf uns zu.



Hier finden Sie die TLM und unsere beiden Bürgersender.



**Thüringer
Landesmedienanstalt**

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Postfach 900361
99106 Erfurt

Tel.: 0361 211770
Fax: 0361 2117755

mail@tlm.de
www.tlm.de



**Radio Funkwerk
Der Offene Hörfunkkanal
der TLM**

Juri-Gagarin-Ring 96/98
99084 Erfurt

Tel.: 0361 590900
Fax: 0361 5909020

info@tlm-funkwerk.de
www.tlm-funkwerk.de



**Offener Kanal Gera (OKG)
Das Bürgerfernsehen
der TLM**

Webergasse 6/8
07545 Gera

Tel.: 0365 201020
Fax: 0365 2010222

info@tlm-okgera.de
www.tlm-okgera.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) | Verantwortlich: Jochen Fasco, TLM

Redaktion: Dr. Martin Ritter, Sylvia Gawehn, Ute Reinhöfer, TLM

Download unter www.tlm.de